



FRAGEBOGEN SPINDELMUTTER

Datum: _____

1. Allgemeine Angaben

Unternehmen: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____ Land: _____

Kontakt: _____ Abteilung: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

2. Anwendungsdaten

Beschreibung der Anwendung: _____

Jetziger Werkstoff: _____

Jahresbedarf: _____ Aktueller Preis: _____

Warum möchten Sie Kunststoff einsetzen? _____

Welche Nachteile sollen verhindert werden: _____

Grad der Funktionsbeeinträchtigung: _____

Welche Vorteile sollen erreicht werden: _____

Pflichtanforderung
Wunschanforderung

3. Angaben zum Spindeltrieb:

- Metrisches ISO Trapezgewinde nach DIN 103
 Metrisches ISO Feingewinde nach DIN 13
 Metrisches ISO Regelgewinde nach DIN 13
 andere: _____

4. Befestigung der Spindelmutter:

- | | | |
|----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|--------------------------------------------|
| <input type="radio"/> <input type="checkbox"/> durch eine Verbindung | <input type="checkbox"/> durch Formschluß | <input type="checkbox"/> durch Kraftschluß |
| <input type="radio"/> <input type="checkbox"/> durch Schrauben | <input type="checkbox"/> durch Paßstifte | <input type="checkbox"/> durch Einpressen |
| <input type="radio"/> <input type="checkbox"/> durch Kleben | <input type="checkbox"/> _____ | |

Gehäuse/ Anschlussteile

Material:

- Aluminium
 Stahl
 Kunststoff

Abmessungen:

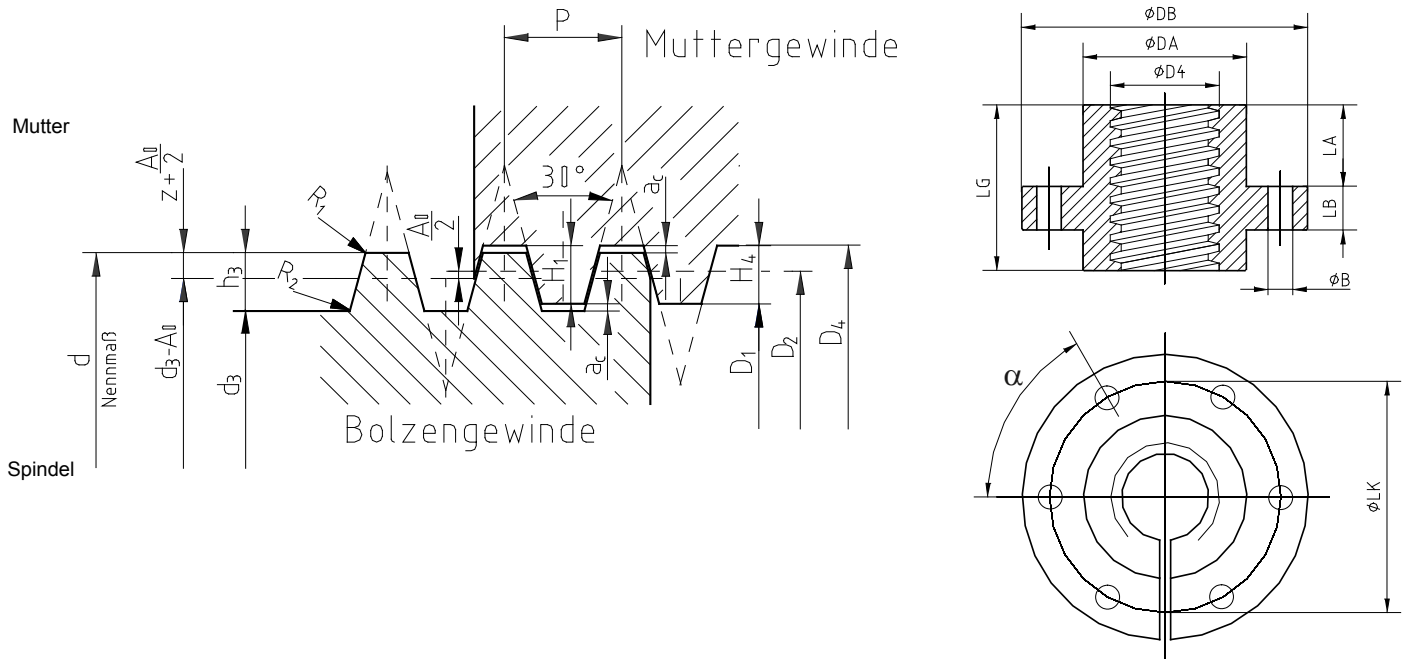
- Durchmesser und Toleranz: _____ mm
 Länge und Toleranz: _____ mm

5. Abmessungen der Spindel:

Nenndurchmesser d: _____ mm Gesamtlänge der Spindel a: _____ mm
 Gesamtsteifung der Spindel P_h : _____ mm Flankendurchmesser d2: _____ mm
 Teilung bei mehrgängigen Gew.: _____ mm Kerndurchmesser d3: _____ mm
 Gangzahl der Spindel (P_h/P)n: _____ Spindelwerkstoff: _____ μ m Härte: _____
 Fertigungsverfahren d. Spindel: gerollt geschliffen gedreht gewirbelt

6. Abmessungen der Spindelmutter:

- Gewindeaußendurchmesser D4: _____ mm
- Länge der Spindelmutter LG: _____ mm
- Außendurchmesser der Spindelmutter DA: _____ mm
- Bunddicke b2: _____ mm
- min. Umkehrspiel(Flankenspiel): nach DIN kleiner größer _____ mm
- min. Kopfspiel: nach DIN kleiner größer _____ mm
- max. Umkehrspiel(Flankenspiel): nach DIN kleiner größer _____ mm
- max. Kopfspiel: nach DIN kleiner größer _____ mm



7. Umgebungsmedium:

- Außeneinsatz Inneneinsatz
- Medium: _____ mit einer Temperatur von _____ °C
- Luft mit einer Temperatur von _____ °C
- und einer rel. Luftfeuchtigkeit _____ %
- Chemikalien (Name) _____
- Konzentration: _____ % pH-Wert: _____ Temp: _____ °C



8. Zwischenmedium:

8.1. Schmierung

- Keine Schmierung - Trockenlauf -
 Ölschmierung
 Fettschmierung Fettschmierung einmalig:
 Wasserschmierung
vorhandener Wasservolumenstrom: _____ Kg/s
vorhandene Wasserlauftemperatur: _____ °C
maximale Wasserablaufemperatur: _____ °C
 andere: _____

8.2. Zwischenstoffe zwischen Spindel und Spindelmutter:

- abrasive Partikel:
 Material: _____
 Größe: _____
 Menge: _____
 andere: _____
 wie Umgebungsmedium

9. elektrische Einflüsse:

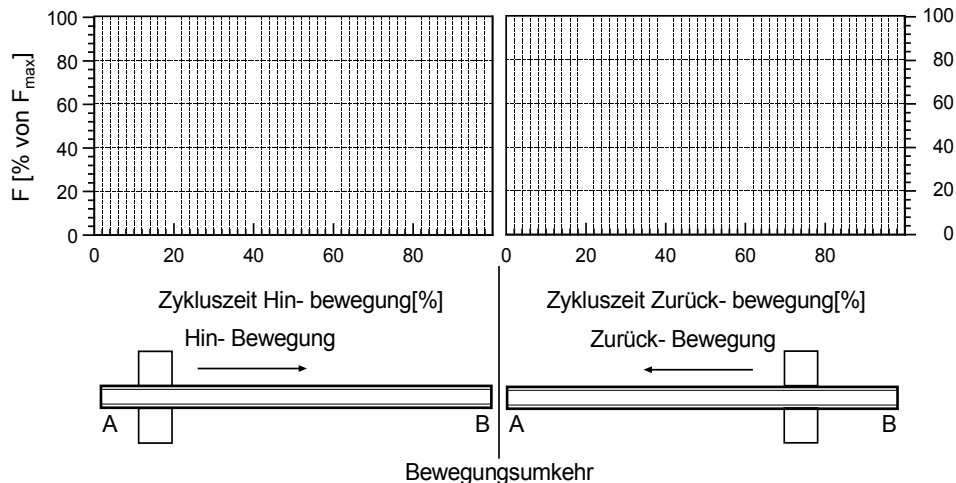
Es werden folgende elektrische Eigenschaften gefordert:

- Durchschlagfestigkeit _____ kV/mm
 Dielektrizitätskonstante _____
 Verlustfaktor _____
 spezifischer Widerstand _____ Ohm/cm
 Oberflächenwiderstand _____ Ohm

10. Belastung:

10.1. Axialkraft: statisch ruhend schwellend wechselnd
 dauernd: _____ N maximal: _____ N Stoßfaktor: _____
 Belastungsdauer der dauernden Axialkraft: _____ ms/ s / min / h / Tage / Jahre
 Dauer eines Belastungszyklus: _____ ms/ s / min / h / Tage / Jahre
 Anzahl der Belastungszyklen pro Zeiteinheit: _____
 Wie lang sind die Pausen zwischen den Belastungszyklen: _____

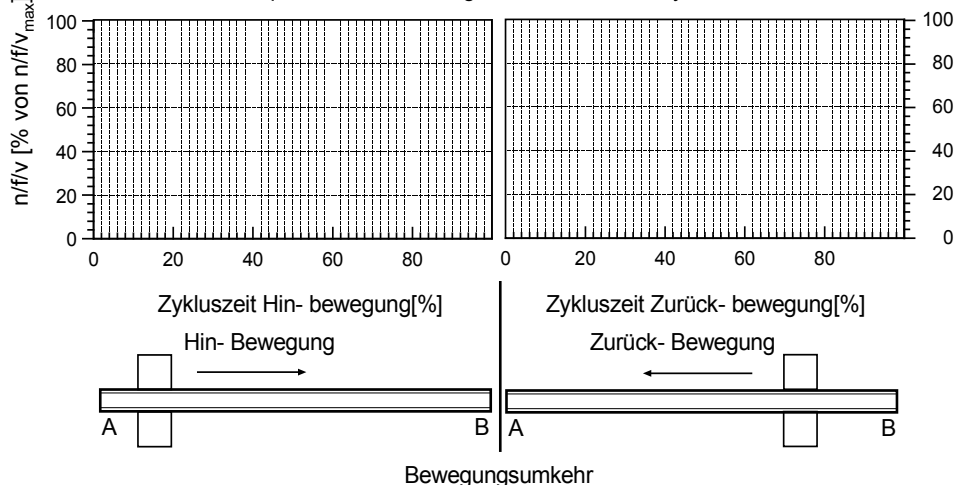
Kraftverlauf eines Zyklus bitte skizzieren



11. Bewegung:

11.1 Spindelrotation: wenn nur der Hub bekannt ist, dann weiter mit 11.2
 permanente Spindeldrehzahl: _____ maximale Spindeldrehzahl: _____ min⁻¹
 Belastungsdauer mit perm. Spindeldrehzahl: _____ ms/ s / min / h / Tage / Jahre
 Belastungsdauer mit max. Spindeldrehzahl: _____ ms/ s / min / h / Tage / Jahre
 Dauer eines Belastungszyklus: _____
 Anzahl der Belastungszyklen pro Zeiteinheit: _____
 Wie lang sind die Pausen zwischen Belastungszyklen: _____

Drehzahl-, Frequenz-, Geschwindigkeitsverlauf eines Zyklus bitte skizzieren





11.2. erforderlicher Mutterhub:

permanente Hubgeschwindigkeit

perm. Hub: _____ mm

Hübe pro Einheit: _____

maximale Hubgeschwindigkeit

max. Hub: _____ mm

Hübe pro Einheit: _____

Belastungsdauer mit perm. Hubgeschwindigkeit: _____ ms/ s / min / h / Tage / Jahre

Belastungsdauer mit max. Hubgeschwindigkeit: _____ ms/ s / min / h / Tage / Jahre

Dauer eines Hubes: _____

Wie lang sind die Pausen zwischen den Hügen: _____

12. Umgebungstemperatur:

Dauertemperatur: _____ °C

max. Temperatur: _____ °C

Wie oft pro Zeiteinheit tritt die max. Temperatur auf: _____

Wie lange tritt die max. Temperatur pro Zeiteinheit auf: _____

Durch welches Medium wird die Temperatur übertragen: _____

Welche Bewegung und Belastung tritt gleichzeitig mit der Wärmeeinwirkung auf:

Axialkraft:

Bewegung:

keine

Rotation

dauernd wie unter 10.1. angegeben

keine

dauernd wie unter 11.1. angegeben

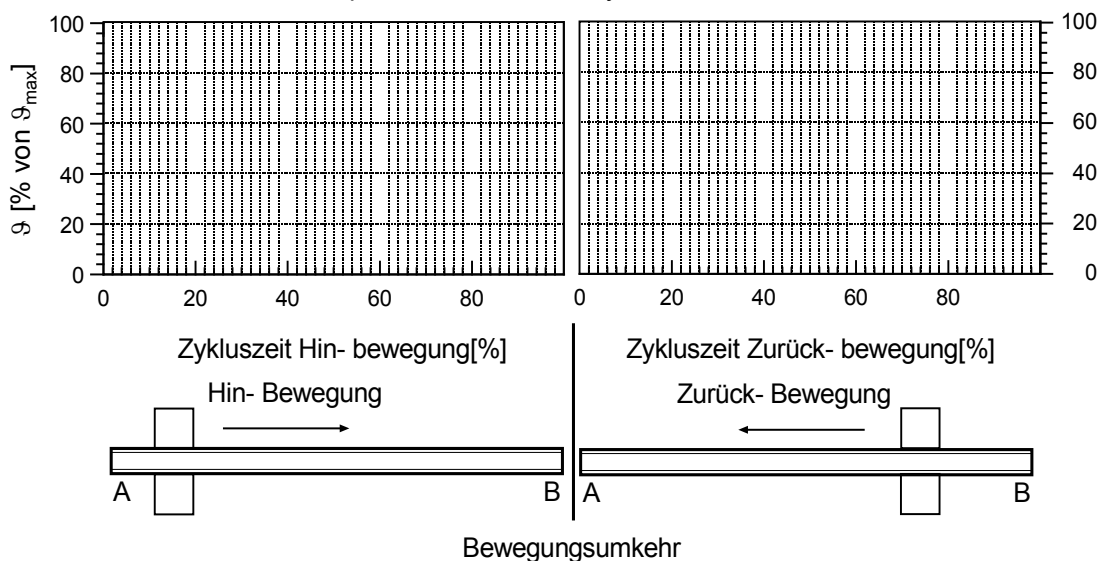
maximal wie unter 10.1. angegeben

maximal wie unter 11.1. angegeben

andere: _____ N

andere: _____ N

Temperaturverlauf eines Zyklus bitte skizzieren





13. Lebensdauer:

gewünschte Lebensdauer: _____ h

zulässige Lagerspielerhöhung

max. Radialspiel nach _____ Betriebsstunden _____ mm

max. Axialspiel nach _____ Betriebsstunden _____ mm

14. Sonstiges:

besondere Materialwünsche: _____

zusätzlich zu erfüllende Bedingungen: _____

Je mehr Informationen Sie uns durch diesen Fragebogen zur Verfügung stellen, umso präziser können wir eine optimale Lösung für Ihren Anwendungsfall ausarbeiten.

- Bitte Zeichnung oder Skizze beifügen -

